



Leitgedanken (für Oberschule und Gymnasium gleichermaßen)

1. Pädagogische Haltung

Wir verstehen uns als evangelische Schule, in der die Werte und Normen des Christentums Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit sind.

- Recht auf individuelle Bildung
- Chancengleichheit
- Einsatz der pädagogischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in beiden Schulformen
- Vorleben und Fördern von sozialer Verantwortungsbereitschaft als zentraler Bestandteil unseres Bildungs- und Erziehungsauftrages

2. Durchlässigkeit

Wir wollen, dass Schüler und Schülerinnen eigenverantwortlich bei der Gestaltung der eigenen Bildungskarriere mitbestimmen.

- im Schuljahresplan fest verankerte, schulformübergreifenden Projekte
- Schnupperstunden im Gymnasialbereich für Oberschüler in einzelnen Fächern
- 2. Fremdsprache für alle ab Klasse 6 (Abwahl oder Fortführung ab Klasse 7 möglich)

3. Diagnostik

Wir bieten eine umfassende Beratung.

- Bildungsberatungsgespräche in Klasse 6 und Klasse 8
- ausführliche pädagogische Einschätzungen zum Leistungsstand und Sozialverhalten in jeder Halbjahresinformation und jedem Jahreszeugnis
- umfassende Beobachtung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler während der Unterrichtsarbeit
- individuelle Förderpläne und Elterngespräche bei Bedarf

4. Inklusion

Wir bekennen uns aus Überzeugung und grundsätzlich zum inklusiven Lernen.

- Aufnahme von Kindern mit besonderem Förderbedarf nach Absprache mit dem Kind, den Eltern und den Pädagogen
- Wohlbefinden und zu erwartende Lernentwicklung stehen im Vordergrund
- mindestens ein Kind mit besonderem Förderbedarf pro Klasse wird angestrebt

5. Zusammenarbeit

Wir wünschen uns einen regelmäßigen und ehrlichen Austausch mit unseren Schülern und Eltern.

- regelmäßige Evaluationen des Schulalltags
- Einbeziehung der Eltern in die Konzeptweiterentwicklung